

# **ANSÄTZE FÜR EINE SOZIALDEMOKRATISCHE UMVERTEILUNGSPOLITIK**

**MARK FISCHER / 04.10.2016**

**AFA HEIDELBERG**

# **AUFTEILUNG DES VORTRAGS**

## **1 Verteilung in Deutschland**

### **1.1 Lohn und Einkommen**

### **1.2 Vermögensverteilung**

## **2 Ansätze für eine effektive Umverteilungspolitik**

### **2.1 Solidarprinzip und Sozialstaatlichkeit**

### **2.2 Steuerpolitik**

## **3 Diskussion zur politische Aufstellung der SPD**

# **IST UNGLEICHHEIT EIN PROBLEM?**

**Marcel Fratzscher (DIW): „Verteilungskampf“ (2016, Hanser-Verlag):**

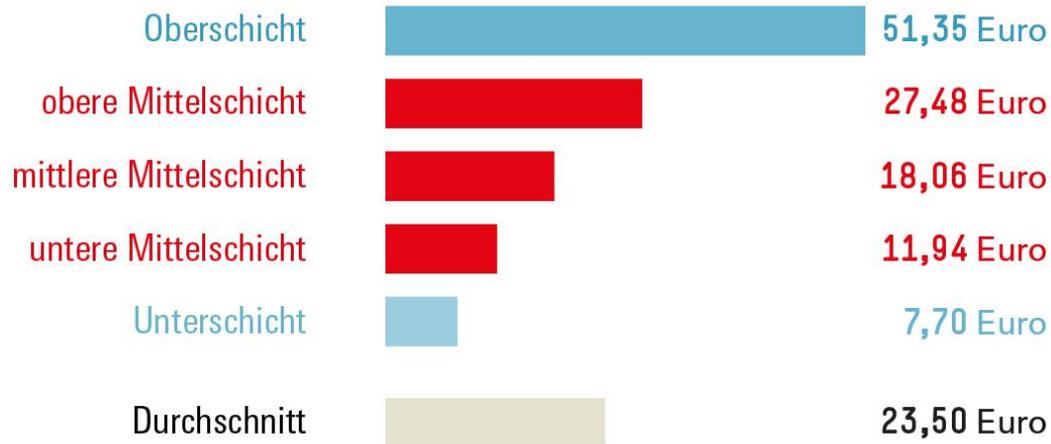
## **Ungleichheit ...**

- **reduziert Wirtschaftswachstum**
- **mindert Humankapital**
- **beeinträchtigt die Gesundheit**
- **schränkt die individuelle Freiheit ein**
- **schädigt soziale und politische Teilhabe**

# LOHNSPREIZUNG

## Löhne stark gespreizt

So viel verdiente\* ein Alleinernährer durchschnittlich pro Stunde ...



\* Einkommen der Jahre 2010 bis 2012

Quelle: Bosch, Kalina 2015 Grafik zum Download: [bit.do/impuls0018](http://bit.do/impuls0018)

Hans Böckler  
Stiftung 

# **LOHN UND EINKOMMEN**

**Medianeinkommen 2012: 19 595 € (netto)**

**Unterschicht: unter 60% des Medians**

**untere Mittelschicht: 60 bis unter 80% des Medians**

**mittlere Mittelschicht: 80 bis unter 120% des Medians**

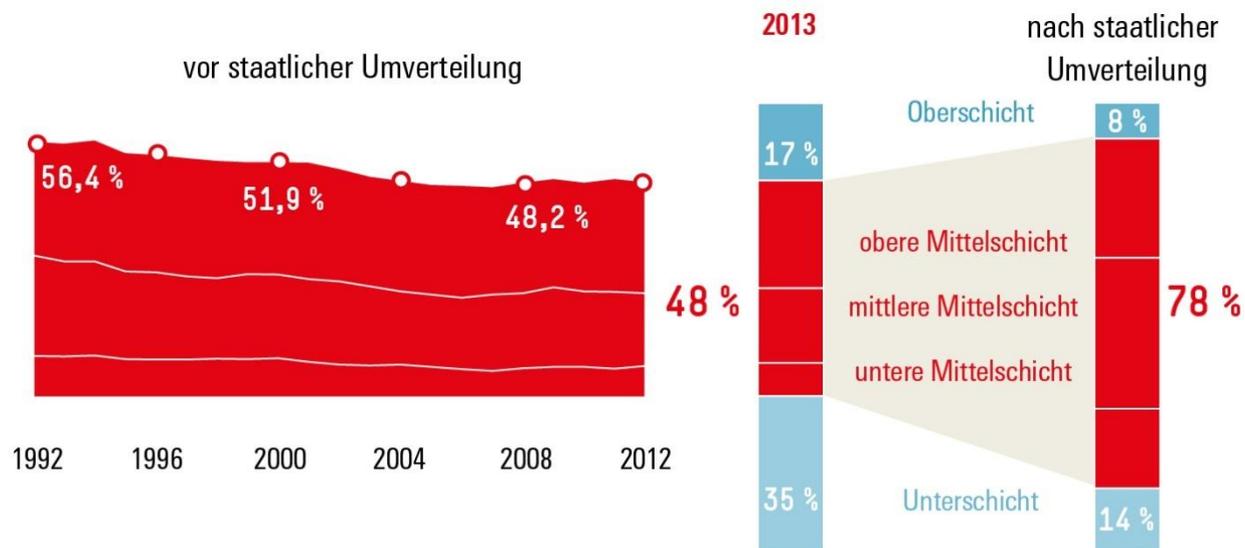
**obere Mittelschicht: 120 bis unter 200% des Medians**

**Oberschicht: 200% des Medians und mehr**

# VERTEILUNG IN DEUTSCHLAND

## Die Mitte verliert

Von allen Haushalten gehörten zur Mittelschicht ...



Quelle: Bosch, Kalina 2015 Grafik zum Download: [bit.do/impuls0016](http://bit.do/impuls0016) Daten: [bit.do/impuls0017](http://bit.do/impuls0017)

Hans Böckler  
Stiftung

# ZUSAMMENSETZUNG DES EINKOMMENS 2011-2013 (3)

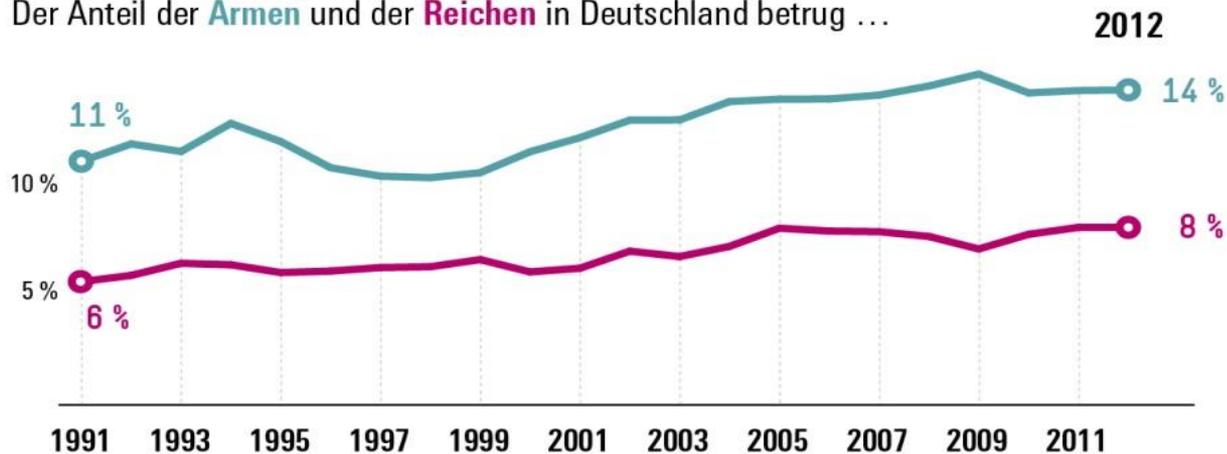
**Gesamtheit: 100**

Schicht	Markteinkommen	Sozialtransfers	Staatliche Renten
Unterschicht	38,9	30,1	31,1
Untere Mittelschicht	72,2	5,7	22,1
Obere Mittelschicht	84,0	2,8	13,3
Oberschicht	91,0	1,3	7,6
Total	77,6	5,4	17,0

# VERTEILUNG ZWISCHEN ARM UND REICH

Die Armut wächst, der Reichtum auch

Der Anteil der Armen und der Reichen in Deutschland betrug ...



Als arm gelten Personen in Haushalten mit weniger als 60 Prozent des Medianeinkommens, als reich diejenigen mit mehr als 200 Prozent. Quelle: Spannagel 2015

Hans Böckler  
Stiftung

Grafik zum Download: [bit.do/impuls0163](http://bit.do/impuls0163) Daten: [bit.do/impuls0164](http://bit.do/impuls0164)

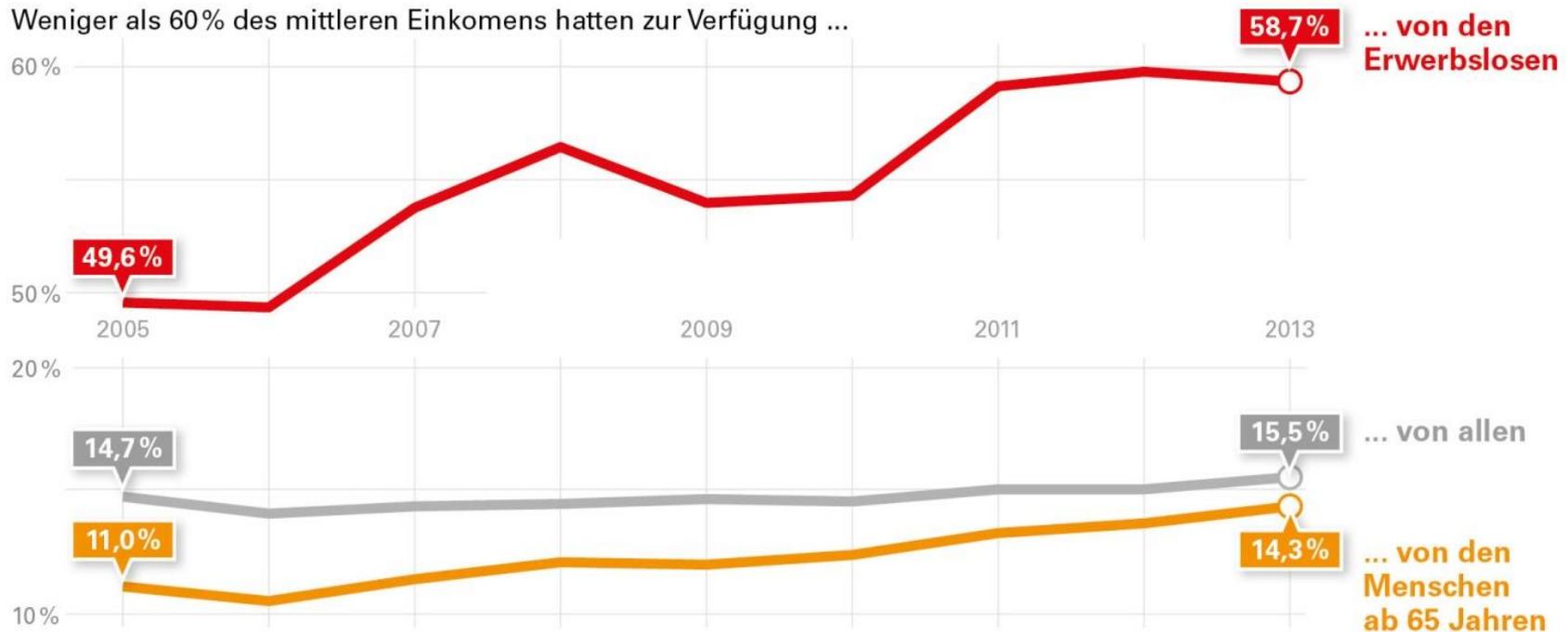
60% vom  
Medianeinkommen/  
Monat (2012) =  
979.85€ (netto)

Medianeinkommen 2012: 19 595 € (Männer  
ca. 900 Euro mehr als Frauen) (2)

# VERTEILUNG IN DEUTSCHLAND

## Immer mehr haben wenig

Weniger als 60% des mittleren Einkommens hatten zur Verfügung ...



Quelle: Statistisches Bundesamt 2014 | © Hans-Böckler-Stiftung 2014

# ALLEINERZIEHEND UND ARMUTSGEFÄHRDET

## Wenig Chancen ohne Partner

Armutgefährdet\* waren 2013 Haushalte von ...

### Alleinerziehenden



### Paaren mit 1 Kind



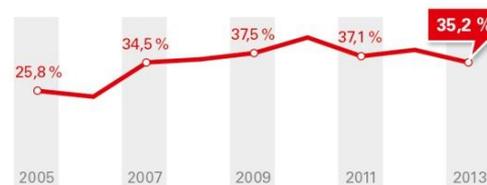
### Paaren mit 2 Kindern



### Paaren mit 3 Kindern oder mehr



So entwickelte sich das Armutsrisiko von Alleinerziehenden ...



\* inklusive Sozialleistungen unter 60 % des mittleren bedarfsgewichteten Nettoeinkommens  
Quelle: WSI-GenderDatenPortal 2015 | © Hans-Böckler-Stiftung 2015

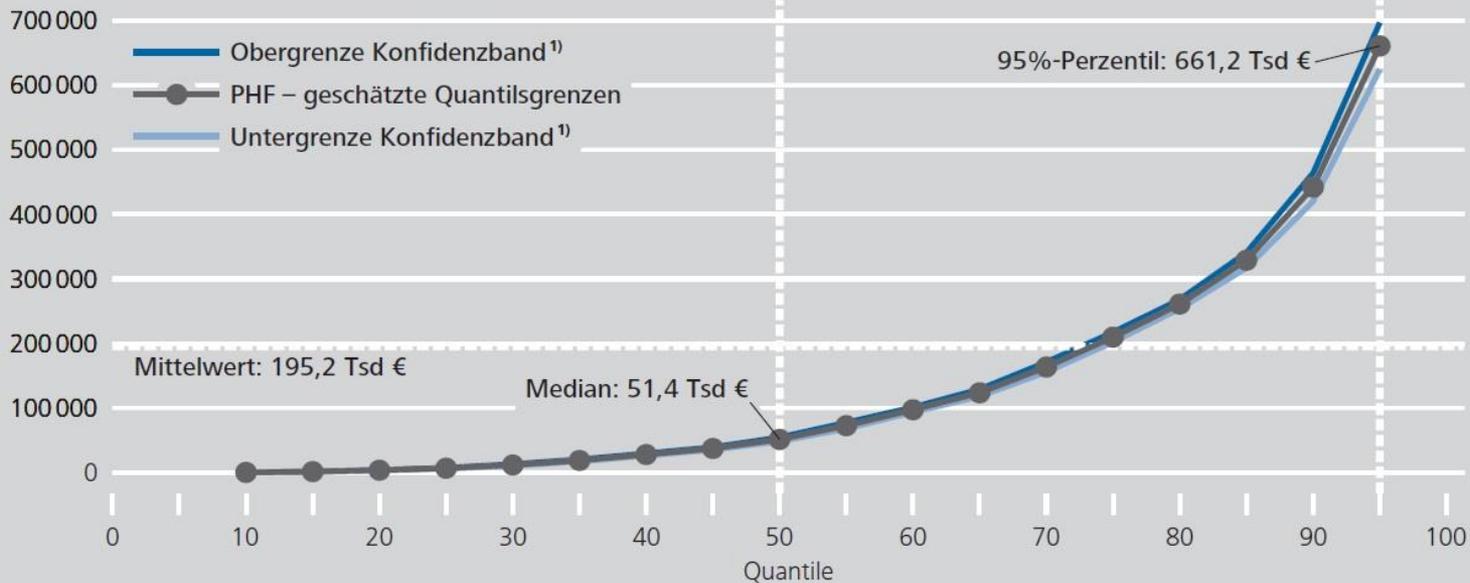
# VERMÖGENSVERTEILUNG

- **Relativ zu anderen EU Staaten ungleiche Vermögensverteilung (Immobilien - Deutschland ist Mieter\*innenland)**
- **Staatliches Rentensystem nicht eingerechnet**
- **Sparen abhängig vom Alter und Beschäftigungsverhältnis**
  - Sparquote erhöhen vs. Renten- und Sozialsysteme

# VERMÖGENSVERTEILUNG

Verteilung des Nettovermögens der privaten Haushalte in Deutschland

Euro



Quelle: PHF 2010/2011; Datenstand 2/2013. <sup>1</sup> Plus/minus eine Standardabweichung.

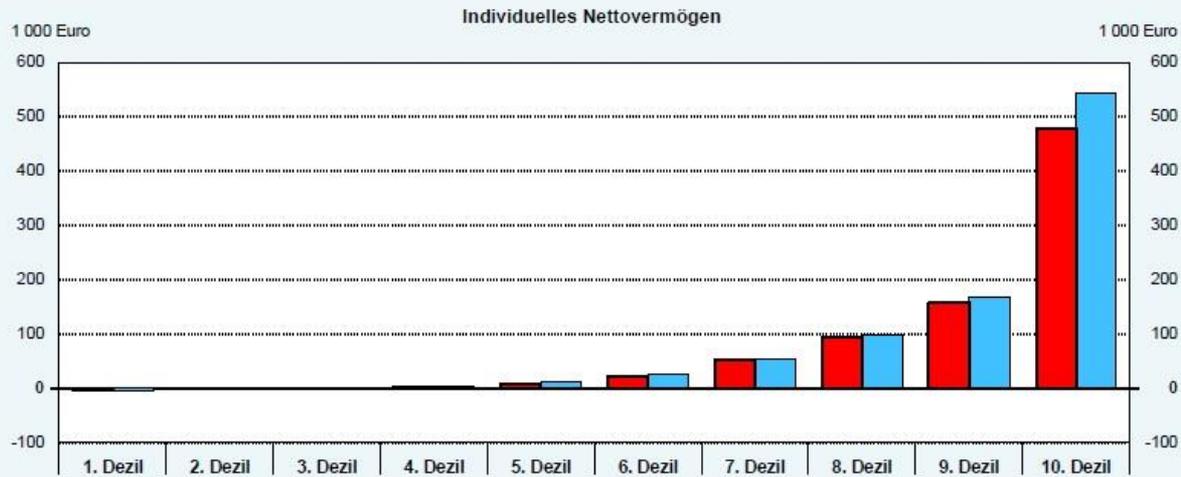
Deutsche Bundesbank

# **VERTEILUNG KONKRET**

- **Die unteren 50% ca. 2,5%**
- **Die reichsten 10% halten über 60% des Nettovermögens**
- **Zu den reichsten 10% gehören Menschen mit einem Vermögen ab ca. 530.000 Euro (z.B. Eine abbezahlte Vier- bis Fünf-Zimmerwohnung in der Bahnstadt)**
- **Das oberste Hundertstel hält inkl. Superreiche min. 31% des Nettovermögens (2012)**

### Anteile und Höhe der individuellen Nettovermögen nach Dezilen in Deutschland für das Jahr 2002 und 2007

■ 2002      ■ 2007

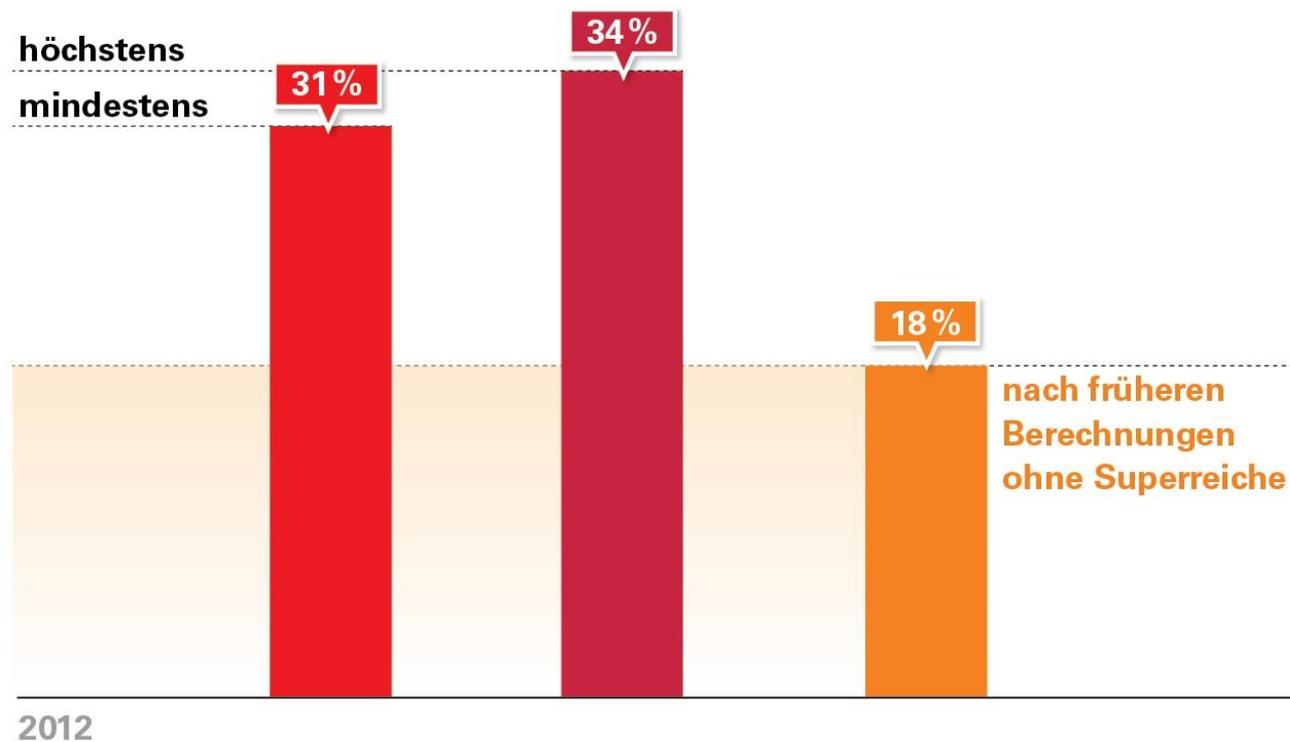


1) Anteil des auf die Haushalte des jeweiligen Dezils entfallenden Nettovermögens am Nettogesamtvermögen.

Quelle: SOEP, Berechnungen des DIW

## Höhere Konzentration an der Spitze

Unter Berücksichtigung der Vermögen von Superreichen beträgt der Anteil des reichsten Hundertstels am gesamten Nettovermögen ...



Quelle: Westermeier, Grabka 2015 | © Hans-Böckler-Stiftung 2015

**These: Nichteingriffe führen zu einer Tendenz zur Konzentration von Wohlstand bei wenigen. (4)**

**Folge: *Wir brauchen politische Eingriffe.***

# **PRIVATVERMÖGEN UND STAATSSCHULDEN (6)**

**Nettoprivatvermögen in Deutschland**

**10.676.355.352.859 €**

**Das reichste Prozent besitzt davon 35,7 %**

**3.811.458.888.387 €**

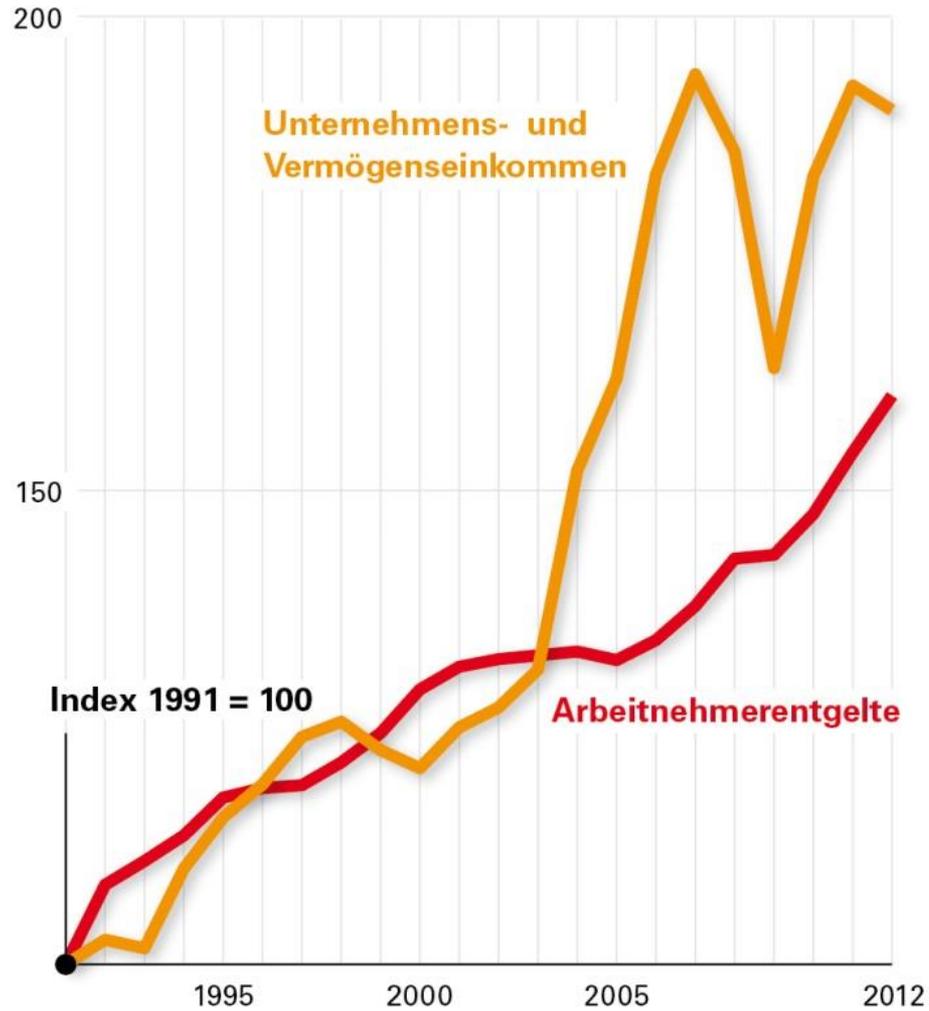
**Staatsverschuldung**

**2.143.731.319.866 €**

**(Stand 22.09.2016, 15:35 Uhr)**

# Kapital sticht Arbeit

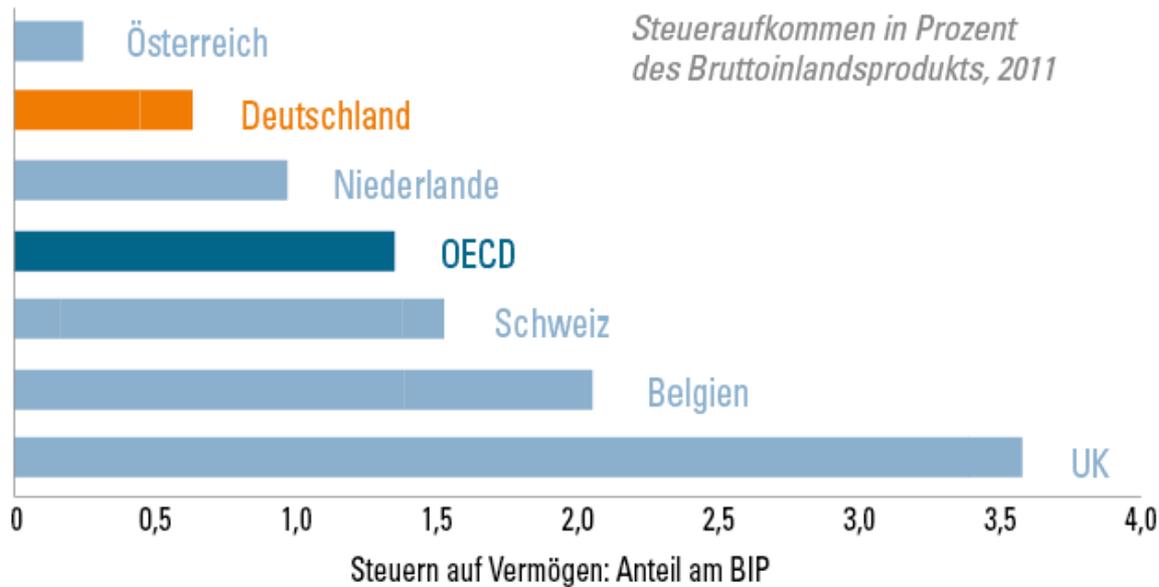
So entwickelten sich die ...



Quelle: WSI 2013 | © Hans-Böckler-Stiftung 2013

## Steuern: Deutschland schont Vermögende

Bei den Steuern auf Vermögen liegt Deutschland im internationalen Vergleich weit hinten:  
Im Jahr 2011 betrug der Anteil am Bruttoinlandsprodukt nur 0,6 Prozent – und war damit geringer  
als in 25 von 34 Mitgliedstaaten der OECD.



Daten: OECD 2014  
Quelle: Boeckler Impuls 1/2014

# II UMVERTEILUNGSPOLITIK

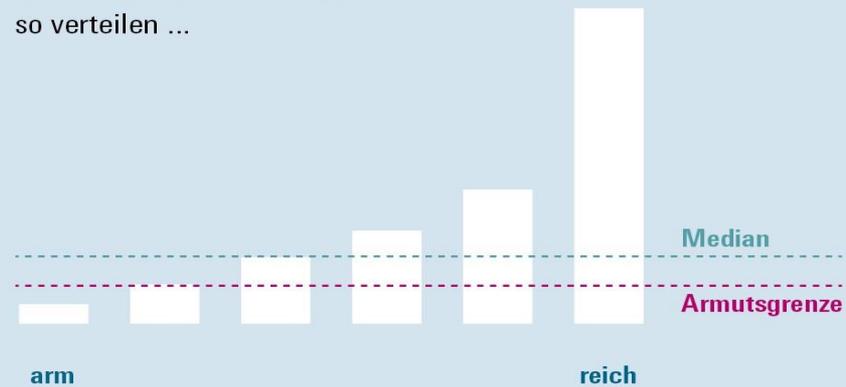
## Ausgangslage bei Umverteilung:

- **Der Sozialstaat federt die Einkommensungleichheit bereits heute stark ab**
- **Weitere Eingriffe in Einkommens- und Vermögensverteilung sind auf verschiedener Ebene möglich**
- **Sozialsysteme haben großen Anteil an einer *gleicheren* Verteilung**
- **Kinderbetreuung und Bildung bilden die Grundlage für eine gleichere Wohlstands- und Einkommensverteilung**

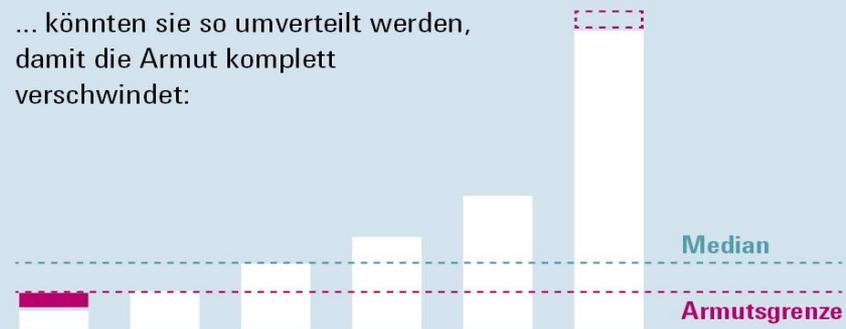
# UMVERTEILUNG

## Armut muss nicht sein

Wenn sich die Einkommen  
so verteilen ...



... könnten sie so umverteilt werden,  
damit die Armut komplett  
verschwindet:



# EINKOMMEN

- **Reallohnsteigerungen (Tariffreiheit)**
- **Mindestlohn (obwohl immer noch hohe Armutsgefahr!) ( bei 8,50/8,84€/h und einer 40h Arbeitswoche ca. 1473/1520 € brutto im Monat!)**

# KRANKENKASSEN

- **Wiedereinführung der paritätischen Finanzierung (Arbeitgeberanteil derzeit eingefroren bei 14,6%, Zusatzbeiträge allein von Arbeitnehmenden zu zahlen)**
- **Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze (2016: 4.237,50 EUR / 50.850 EUR, alles darüber bleibt außer Betracht)**
- **Bürgerversicherung (!) (alle Einkommensarten werden bei der Bürgerversicherung berücksichtigt für die Einzahlung in die Solidarsysteme, insbes. Krankenversicherung)**

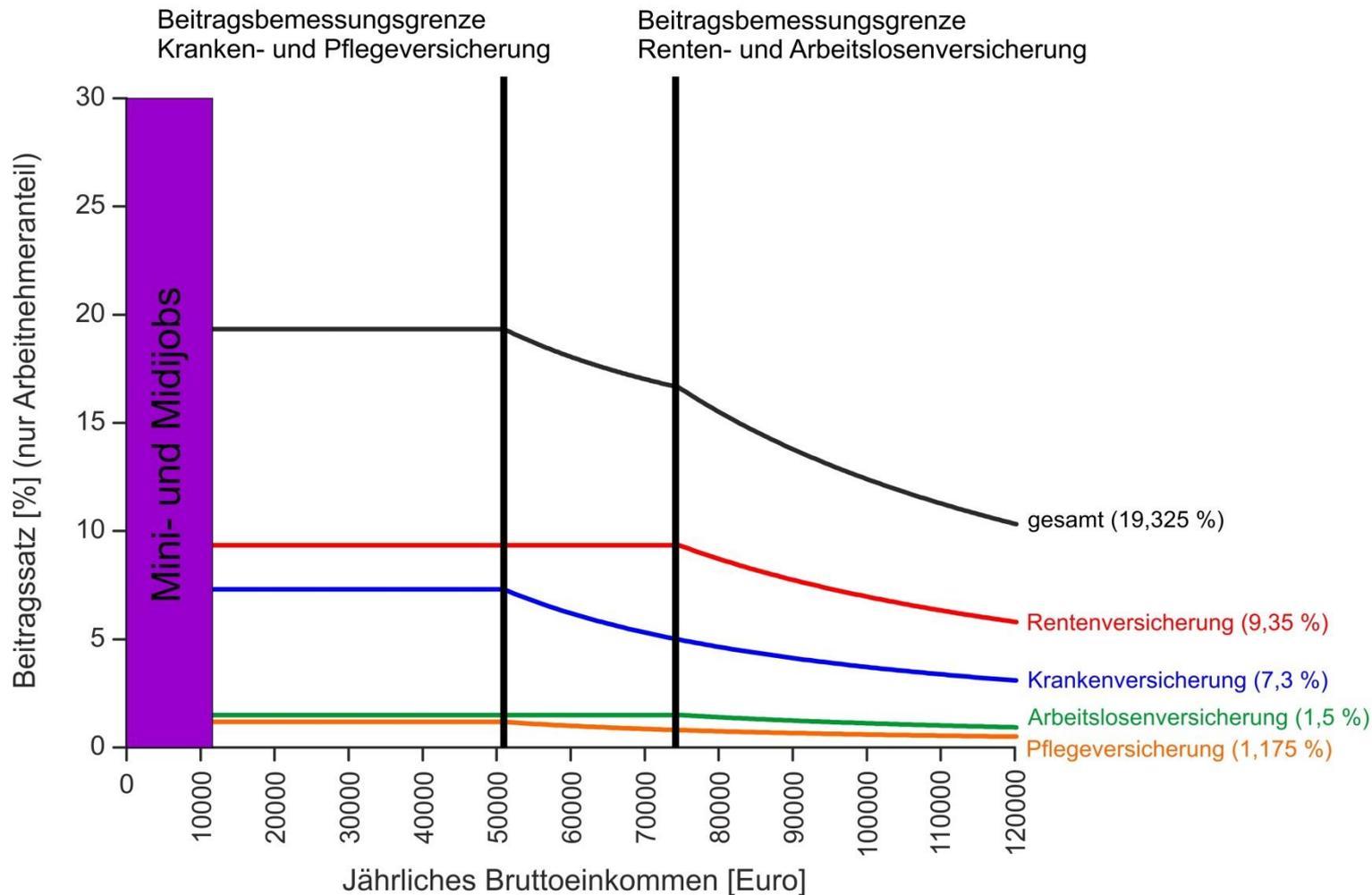
# **SOLIDARSYSTEM UND STAATSAUSGABEN**

- **Solidar- statt Nutzerfinanzierung als Grundprinzip**
- **Investition in Bildung und Erhöhung der Durchlässigkeit im Bildungssystem!**
- **Ende des Kooperationsverbotes zwischen Bund und Ländern**
- **Anhebung der Beitragsbemessungsgrenzen für die Sozial-/Rentenversicherungen**
- **Zusammenlegung des Pensionskassen- und Rentensystems**
- **Bürgerversicherung**

# **SOZIAL- UND SOLIDARSYSTEM**

- **Absicherung der Rentenniveaus bei 56%+  
(Beitragsstabilität durch Anhebung der  
Beitragsbemessungsgrenzen, Steuerfinanzierung  
versicherungsfremder Leistungen (Mütterrente) etc.)**
- **Paritätische Krankenversicherung wieder einführen /  
Bürgerversicherung!**
- **Programme gegen Kinderarmut auch in den Kommunen /  
Sozialtickets, etc.**
- **Stärkere Unterstützung von besonders betroffenen  
Kommunen durch Bundesmittel (Sozialhilfe, Mindestrente)**
- **Anhebung Bedarfssätze Grundsicherung, vor allem für  
Kinder (Erwachsene derzeit 404 Euro, Partner 364, Kind  
bis 6 Jahre 237)**

# BEITRAGSBEMESSUNGS- GRENZEN ERHÖHEN



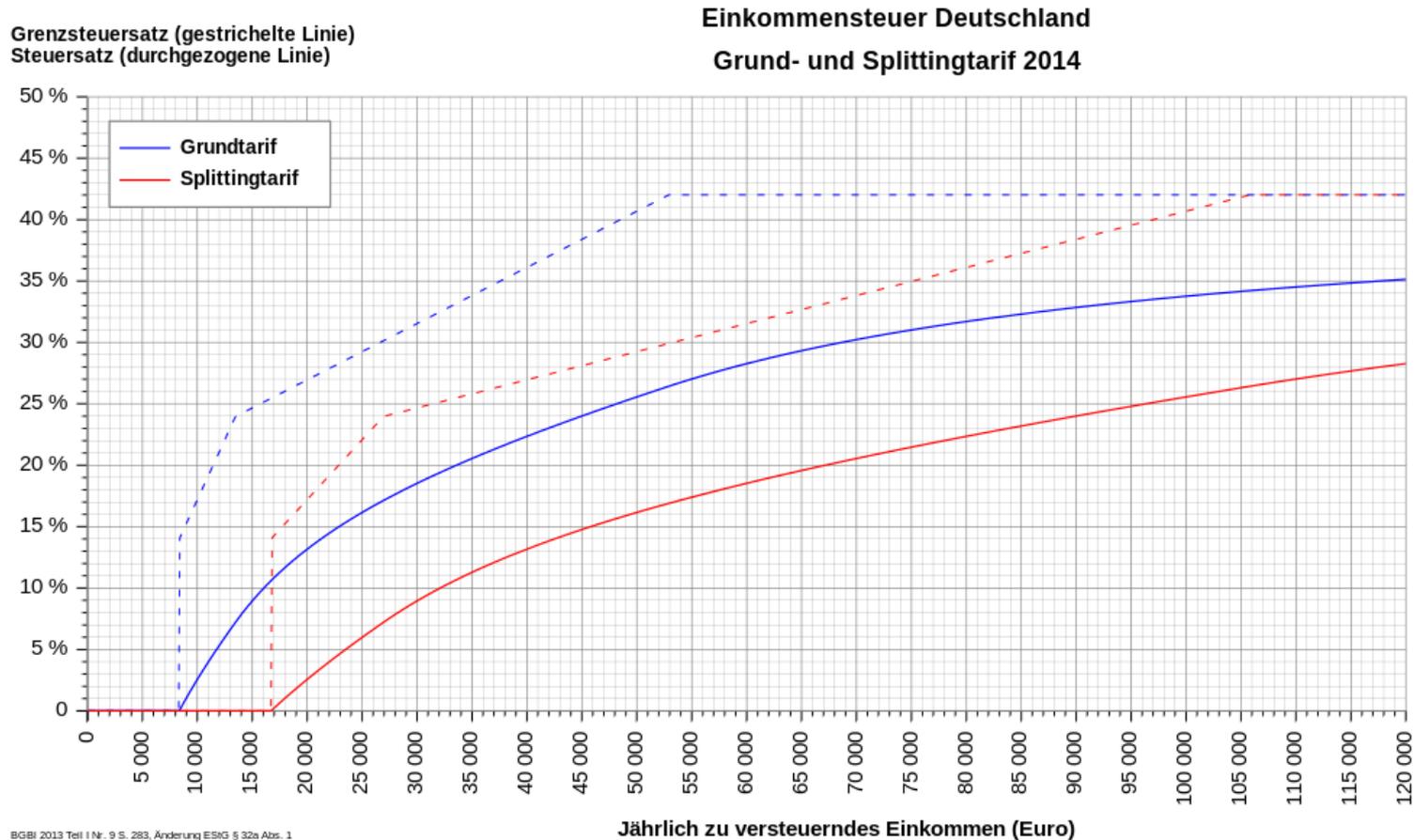
# VORSCHLÄGE ZUR UMVERTEILUNG DURCH STEUERN (BÖCKLER-STIFTUNG)

1. Wiedereinführung der allgemeinen Vermögenssteuer (Länderhaushalt)
2. einmalige Vermögensabgabe (zur Finanzierung Staatsschulden)
3. progressive Einkommensteuer auf alle Vermögenserträge, auch auf Kapitalerträge (bisher gedeckelt bei 25% zzgl. Kirchensteuern und Soli)
4. Reform der Erbschafts- und Schenkungssteuer
5. Reform der Grundsteuer
6. Reform der Bankenabgabe und
7. Einführung einer Finanztransaktionssteuer.

# ERBSCHAFTSSTEUER (7)

Wert des Vermögens abzüglich Freibetrag von:	Steuerklasse I				Steuerklasse II	Steuerklasse III
	Ehegatten, Lebenspartner	Kinder, Stiefkinder, Enkel (wenn deren Eltern verstorben), ...	Kinder der Kinder (Enkel)	Eltern (bei Erbfall)	Geschwister, Eltern (bei Schenkung), ...	alle übrigen
Freibetrag von:	500.000 €	400.000 €	200.000 €	100.000 €	20.000 €	
<b>Steuersatz bei einem Vermögen</b>						
bis 75.000 €	7 %				15 %	30 %
bis 300.000 €	11 %				20 %	
bis 600.000 €	15 %				25 %	
bis 6.000.000 €	19 %				30 %	
bis 13.000.000 €	23 %				35 %	50 %
bis 26.000.000 €	27 %				40 %	
über 26.000.000 €	30 %				43 %	

# EINKOMMENSSTEUER (8)



# **BUNDESTAGSWAHLEN – ÖFFENTLICHE KAMPAGNEN UND POSITIONEN DER SPD**

- 1) Reform der Erbschaftssteuer**
- 2) Rentenstabilisierung**
- 3) Paritätische Krankenversicherung**
- 4) Abschaffen der Kapitalertragssteuer zugunsten allg. Einkommensbesteuerung**
- 5) Bekämpfung von Steuerschlupflöchern und Steuerflucht**
- 6) Weitere Forderungen?**

# **DISKUSSION**

- **Kinderarmut**
- **Für welche WählerInnen und Wähler haben wir?**
- **Wen möchte man wieder neu anbinden?  
(WählerInnenschichten)**
- **Keine Steuerentlastung aufgrund der aktuellen Situation?**
- **Sozialversicherungsbeträge als Ansatz!**
- **Arbeit und Kapital gleichviel in die  
Sozialversicherungssysteme einzahlen! – Geringverdiener  
stärker entlasten**
- **Sozialer Wohnungsbau, öffentlicher Grund- und Boden  
nutzen!**

# **DISKUSSION**

- **Bauqualität so groß? Renovierung notwendig, zur Verfügungstellung von günstigen Wohnraum. Baustandards senken?**
- **Kalte Progression begradigen**
- **Ungerichtigkeit kultureller und bildungsbereich – hohe Nutzung der Kultureinrichtungen durch das Bürger\*innentum**
- **Krankenschwestern finanzieren das Studium des Chefarztes? – Diskussion um Mietpreise für Studis, BaföG (750 Euro) – Chancengerechtigkeit?**
- **Angst vor dem Wegziehen der Steuerpflichtigen**
- **Schonvermögen bei Altersgrundsicherung nur 2600 Euro?!**

# **DISKUSSION**

- **Grundsicherung wird noch auf das Einkommen angerechnet**
- **Deutschland als Paradies? Überzogene Darstellung**
- **Erbrechtsreform – in jedem Land ziehen und im Falle des Todes wird das entsprechende Erbrecht angewendet**
- **Wenige Steuerzahlungen von Großunternehmen in Deutschland, z.B. Irland usw. – Probleme auf europäischer Ebene**

# **DISKUSSION**

- **Regelung der Steuerzahlung bei Umzug in die USA usw.**
- **Beitragsbemessungsgrenze erhöhen beim Rentensystem**
- **Einbeziehung des Milliardärs in die Rentenversicherung?**
- **Bürgerversicherung – schlecht kommuniziert, nur 9,8% der Menschen wären betroffen**
- **Berufständige Versorgungswerke und Pensionskassen einbeziehen**
- **Teilzeitarbeit, 1 Euro Jobs, Ausweitung des Niedriglohnsektors usw. einschränken / Leiharbeit als Problem**
- **Tarifflicht, Ausgliederungen**

# **DISKUSSION**

- **Verschiedene Gruppen sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden! (Nutzerfinanzierung?)**
- **Wer wählt uns nicht? Vor allem auch Frauen Mitte 20 und plus 60**
- **Bürgerversicherung besser kommunizieren!**
- **Bessere Kommunikation im Bundestagswahlkampf**
- **Mehrwert und Umsatzsteuer ergänzen! Konsum ist begrenzt, alle gleich belastet von Hartz IV bis Millionär gleich**
- **Einschnitte müssen mit Angeboten verbunden sein, klare Kommunikation wofür das ist**

# **DISKUSSION**

**- Mütterrente gut und Ehegattensplitting reformieren/abschaffen**

# QUELLEN

- (1) [https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/09/PD16\\_322\\_621.html](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/09/PD16_322_621.html)
- (2) [https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/LebensbedingungenArmutsgefaehrdung/Tabelle/Einkommensverteilung\\_SILC.html](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/LebensbedingungenArmutsgefaehrdung/Tabelle/Einkommensverteilung_SILC.html)
- (3) <http://www.iaq.uni-due.de/iaq-report/2015/report2015-04.pdf>
- (4) Piketty T. *Capital in the Twenty-First Century*. Cambridge, Mass. [u.a.]: Belknap Press of Harvard Univ. Press; 2014.
- (5) <http://www.vermoegensteuerjetzt.de/vermoegensuhr/vermoegensuhr2.html>
- (6) Grafik: <https://de.wikipedia.org/wiki/Beitragsbemessungsgrenze#/media/File:BBG2.jpg>
- (7) Grafik: [https://de.wikipedia.org/wiki/Erbschaftsteuer\\_in\\_Deutschland](https://de.wikipedia.org/wiki/Erbschaftsteuer_in_Deutschland)
- (8) Grafik: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:EST\\_D\\_Tarif\\_2014\\_Splittung\\_120kEUR.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:EST_D_Tarif_2014_Splittung_120kEUR.svg)